Auf den Spuren der Teuerungsjahre

Orte, Landschaft und Quellenhinweise zum eigenen Weiterforschen rund um Band 02.

Vom Buch in die Landschaft

Die Hungerkrise von 1770–1772 lässt sich nicht an einem einzigen Denkmal ablesen. Ihre Spuren liegen in Landschaft, Ortsstruktur, historischen Registern und Akten. Dieses Blatt ist deshalb kein Wanderführer mit festem Weg, sondern eine historische Spurensuche.

1 · Scharfenstein: wenige Felder, viel Wald

Pietzonka beschreibt den Ort am Burgberg mit nur wenigen Feldern im Ring der Wälder. Für die Versorgung ist das entscheidend: Eine Region mit begrenzten Ackerflächen ist besonders darauf angewiesen, dass Ernten gelingen und Getreide von außen erreichbar bleibt.

Achte auf: Wie eng liegen Tal, Fluss, Hang, Wald und Siedlung beieinander? Wo wären größere Ackerflächen überhaupt möglich?

2 · Die Zschopau: Wetter wird sichtbar

Für Januar 1770 berichtet Pietzonka von Gewitter und viel Wasser in der Zschopau. Der Fluss ist damit nicht nur Landschaft, sondern Teil der historischen Wetterbeobachtung, mit der seine Krisendarstellung beginnt.

Achte auf: Wie stark bestimmt das enge Tal den Ort? Was bedeutet viel Wasser für Wege, Mühlen und niedrig gelegene Flächen?

3 · Burg und Rittergut: Herrschaft und Vorräte

In Pietzonkas Darstellung werden die sozialen Unterschiede der Krise besonders scharf: Während unten Menschen hungern, verweist er auf Korn und Fleisch bei Burg und Rittergut. Für 1772 nennt er außerdem eine Scharfensteiner Akte über Fleisch- und Getreidediebstahl, an der Marie Sophie Stilpner, Carl und Gottfried Mehner beteiligt gewesen sein sollen.

Achte auf: Welche räumliche Nähe bestand zwischen den kleinen Häusern und dem Herrschaftssitz? Wie sichtbar konnte soziale Ungleichheit dadurch werden?

4 · Großolbersdorf: Register als Spur

Eine besonders wichtige Spur ist kein Gebäude, sondern ein Register. Pietzonka berichtet, das Totenregister von Großolbersdorf breche nach dem 18. Juli 1771 ab; bis dahin seien 75 Tote des Jahres begraben worden. Für 1772 nennt er 154 Tote.

Forscherfrage: Was kann ein Totenregister über eine Krise zeigen – und was kann es nicht erklären?

5 · Straßen und Wege: das große Wandern

Pietzonka schildert Hunderte Menschen, die während der Krise ihre Orte verlassen. Damit werden Straßen selbst zu historischen Räumen: Sie verbanden Märkte und Orte, wurden in der Not aber auch zu Wegen der Abwanderung.

Achte auf: Welche natürlichen Hindernisse mussten Menschen im Erzgebirge überwinden? Welche Rolle spielten Täler, Höhenzüge und Flussübergänge?

© Carl & Strups / intersaxonia gmbh · carlstuelpner.de · Nutzung gemäß Kennzeichnung dieses Dokuments. Private Nutzung: Download und Ausdruck für den eigenen Gebrauch; keine Veröffentlichung oder kommerzielle Weitergabe.

6 · Der Wald: Hilfe und Konflikt

Der Wald lieferte Holz, Pilze, Beeren, Bucheckern und Eicheln. Zugleich war das Wild herrschaftlich gebunden. Pietzonka beschreibt, wie arme Menschen in der Hungerzeit dennoch auf den Wildreichtum der Wälder zurückgriffen. Der Wald wird damit gleichzeitig Lebensgrundlage, Schutzraum und Konfliktfeld.

Spurensuche: sechs Fragen

- Wo erkennt man heute noch, wie wenig Ackerfläche das enge Tal bot?
- Wie nah lagen einfache Häuser, Burg, Mühle, Wald und Fluss beieinander?
- Welche Wege führten aus Scharfenstein zu benachbarten Orten und Märkten?
- Welche historischen Archive oder Kirchenbücher könnten Sterblichkeit und Familienereignisse weiter belegen?
- Welche Aussagen stammen direkt aus Akten oder Registern – und welche aus Pietzonkas Deutung?
- Wie verändert sich unser Verständnis von Wilderei, wenn wir die Hungerkrise und die damaligen Jagdrechte mitdenken?

Vor der Spurensuche

Historische Standorte können verändert, überbaut oder in Privatbesitz sein. Zugänglichkeit, Öffnungszeiten und Eigentumsgrenzen immer aktuell vor Ort prüfen. Dieses Blatt ersetzt keine Wegbeschreibung und keine Genehmigung zum Betreten von Grundstücken.

QUELLENHINWEIS

Arbeitsgrundlage: Johannes Pietzonka: Karl Stülpner – Legende und Wirklichkeit, 2. Auflage, Sachsenbuch 2006, besonders S. 17–22. Für eine wissenschaftliche Vertiefung sollten die von Pietzonka genannten Register- und Aktenhinweise möglichst am Originalbestand geprüft werden.

© Carl & Strups / intersaxonia gmbh · carlstuelpner.de · Nutzung gemäß Kennzeichnung dieses Dokuments. Private Nutzung: Download und Ausdruck für den eigenen Gebrauch; keine Veröffentlichung oder kommerzielle Weitergabe.